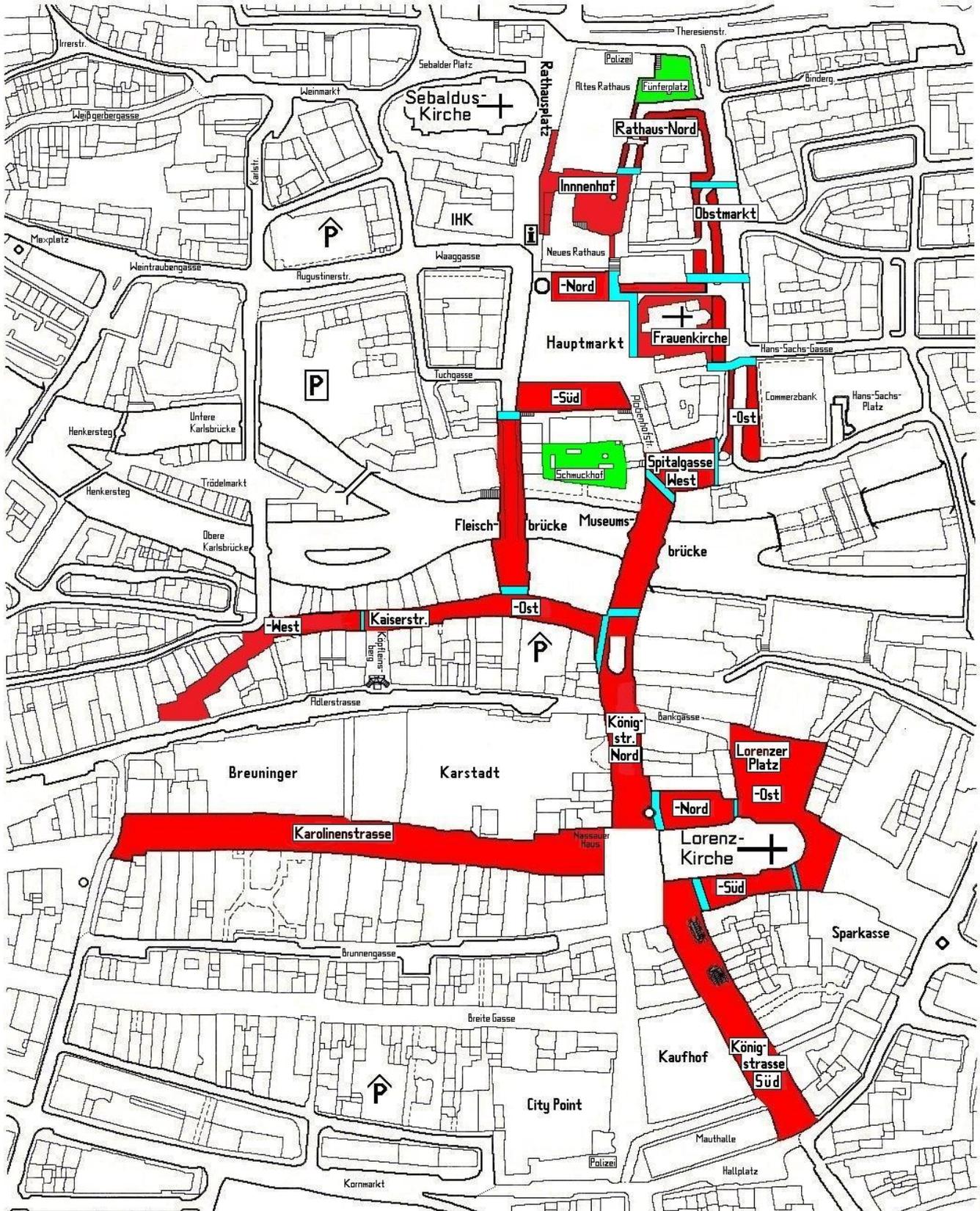


Trempelordnung

www.nuernberger-maerkte.de



Zeichenerklärung : = Marktflächen = Kinderbereich

Nürnberger Trempelmarkt

Der Nürnberger Trempelmarkt ist eine Veranstaltung der Stadt Nürnberg, Marktamt und Landwirtschaftsbehörde. Er findet auf den von der Stadt Nürnberg festgesetzten Marktflächen in der Innenstadt statt. Die Trempelordnung regelt die Durchführungsbestimmungen für die bei der Veranstaltung erhältlichen reservierten Flächen und die Kindertrempelflächen.

Trempelordnung

1. Rechtgrundlage

Satzung über die Jahr- und Spezialmärkte der Stadt Nürnberg vom 09.10.1997, Marktgebührensatzung vom 07.07.2014.

2. Zulassung

Die Teilnahme am Trempelmarkt als Verkäufer und Käufer steht jedermann im Rahmen der stadtrechtlichen Vorschriften frei.

3. Marktzeit, Markttort

Der Trempelmarkt findet, soweit keine abweichende Festlegung getroffen wird, am zweiten Samstag und am vorhergehenden Freitag der Monate Mai und September **bei jedem Wetter** statt. Verkaufszeiten sind am Freitag von 16 - 24 Uhr und am Samstag von 7 - 20 Uhr. Innerhalb der im beigefügten Lageplan rot gekennzeichneten Marktflächen werden alle Verkaufsplätze mit Klebebändern markiert.

4. Gegenstände des Marktverkehrs

Verkauft werden dürfen Waren aller Art. Ausgenommen sind Waren, zu deren Feilbieten oder Erwerb besondere Genehmigungen erforderlich sind oder die auf Grund gesetzlicher Vorschriften nicht öffentlich feilgeboten werden dürfen. Der Verkauf von Kraftfahrzeugen, Kriegsspielzeug, Verzehrartikeln (z.B. Imbiss, Getränke, Süßwaren) sowie Gegenständen des Wochenmarktes ist nicht zugelassen. Das Anbieten von Verträgen aller Art, das Verteilen von Werbematerial sowie der Propagandaverkauf sind verboten.

5. Marktaufsicht, Ordnungsdienst

Die Marktaufsicht wird durch Mitarbeiter des Marktamtes (Marktleitung) und durch einen vom Marktamt verpflichteten Ordnungsdienst ausgeübt. Der Ordnungsdienst ist angewiesen, die Einhaltung der Trempelordnung sicherzustellen.

6. Markteinrichtungen

Marktstände und Markteinrichtungen werden von der Stadt Nürnberg nicht gestellt. Das Abstellen von Fahrzeugen sowie der Verkauf daraus sind nicht erlaubt. Die Verwendung akustischer Mittel sowie Musikdarbietungen aller Art sind nicht gestattet. Politische Veranstaltungen sind verboten. Die Verwendung von sog. Heizpilzen ist nicht gestattet.

7. Freihalten von Durchgängen, Geh- und Fahrbahnen sowie von Rettungswegen

Innerhalb der Fußgängerzonen darf der Anliegerverkehr zu den Anwesen nicht beeinträchtigt werden. Zu den Eingängen angrenzender Anwesen sind Zufahrten von 2,5 m Breite freizuhalten. Sicherheits- und Rettungswege sind im gesamten Marktbereich ständig freizuhalten. Den Anordnungen der Marktaufsicht sowie der Polizei ist unverzüglich Folge zu leisten. Diese Anordnungen sind im öffentlichen Interesse sofort vollziehbar (Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung).

8. Strombereitstellung

Durch die Stadt Nürnberg erfolgt keine Strombereitstellung. Das Verlegen von fliegenden oder am Boden frei liegenden Stromkabeln ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

9. WC-Anlagen

Die städtische Toilettenanlage im Rathaus Hauptmarkt 18 ist während des Marktes durchgehend geöffnet. Die Toilettenanlage im U-Bahnhof Lorenzkirche ist von 0 - 5 Uhr geschlossen.

10. Abgabe von Verkaufsplätzen ausschließlich im Vorverkauf

In den im Lageplan rot markierten Bereichen werden Verkaufsplätze in verschiedenen Größen reserviert und an Anbieter mit einer ausschließlich im Vorverkauf erhältlichen Platzkarte für beide Markttage zur Verfügung gestellt. Der Vorverkauf erfolgt entweder online unter:

www.nuernberger-maerkte.de

oder persönlich von Montag bis Freitag von 9 - 19 Uhr sowie samstags von 9 - 16 Uhr bei der Stadt Nürnberg, KunstKulturQuartier, Königsstraße 93, 90402 Nürnberg. Aus zwingendem Anlass kann von der Marktleitung ein anderer als der auf der Platzkarte angegebene Platz zugewiesen werden.

11. Abgabe von Flächen im Kinderbereich

Die im Lageplan grün markierten Bereiche am Fünferplatz und im Schmuckhof sind ausschließlich für die Belegung durch Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren zum Verkauf von typischen Kinderartikeln bestimmt. Pro Kind oder Jugendlicher wird 1 m² kostenfrei zur Verfügung gestellt. Tische sind nicht zugelassen. Eine Vertretung durch Erwachsene ist ausgeschlossen.

12. Einnahme der Plätze in allen Bereichen

Die Marktflächen liegen überwiegend in den Fußgängerzonen, die nicht befahren werden können. Die selbständige Platzbelegung und der Aufbau der Verkaufseinrichtungen sind erst am Marktfreitag **ab 15 Uhr** erlaubt. Es erfolgt keine gesonderte Platzzuweisung. Während der Marktzeit aufgegebene Plätze können vom Marktamt neu vergeben werden; dabei erfolgt keine Gebührenrückerstattung. Unerlaubt abgelegte Gegenstände werden von der Marktaufsicht entfernt; Verstöße können zudem gemäß Art. 66 Bayer. Straßen- und Wegegesetz mit Geldbuße belegt werden. Die Plätze müssen am Marktsamstag bis spätestens 21 Uhr gesäubert und geräumt werden. Das Marktamt haftet nicht für zurückgelassene Gegenstände; Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Soweit für den Standabbau ein Befahren der Fußgängerzonen gestattet wird, ist Schrittgeschwindigkeit einzuhalten und Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen.

13. Gebühren

Die Nettomarktgebühr für die Vorverkaufsflächen beträgt 7,37 EUR pro m² für beide Markttage. Für Gewerbetreibende wird zusätzlich die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 % erhoben. Hinzu kommt jeweils die Vorverkaufsgebühr.

14. Platzkarten

Die ausgedruckte Platzkarte gilt als Nachweis über den Platzerwerb und sind am Verkaufsort aufzubewahren. Kann die Platzkarte bei Kontrollen nicht vorgezeigt werden, ist das Marktamt berechtigt, die Verkaufsfläche neu zu berechnen.

STADT NÜRNBERG
Marktamt